

Notendurchschnitt für Übergang Sek 1

Beitrag von „Kishy“ vom 11. November 2007 19:39

Hallo zusammen,

nun stehen ja die Beratungsgespräche für die weiterführenden Schulen auf dem Programm und da brauche ich mal kurz eure Hilfe:

Ich habe nun zum 2. Mal ein viertes Schuljahr und erinnere mich dunkel, dass ich damals eine Übersicht hatte, welcher Notendurchschnitt für welche Schulen geeignet ist. Nach gründlicher Suche finde ich diesen Zettel nun nicht mehr. Manche Empfehlungen sind natürlich eindeutig, aber bei anderen würde ein Notendurchschnittstipp helfen. Habt ihr da eine Hilfe für mich??

Beitrag von „neleabels“ vom 11. November 2007 19:53

Welchen Aussagewert hat ein Notendurchschnitt? Absurd-arithmetisch ist der Durchschnitt aus "ungenügend" in Mathematik und "sehr gut" in Kunst ein "befriedigendes" Gesamtergebnis.

Nele

P.S. Weswegen das NRW-Schulgesetz auch extrem sinnvollerweise untersagt, Bewertungen arithmetisch zu bilden!

Beitrag von „Kishy“ vom 12. November 2007 18:38

Ich habe das damals auf einer Fortbildung vom schulpsychologischen Dienst in Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen unserer Stadt erfahren.

Aber es ist doch logisch, dass es sich nur auf Hauptfächer bezieht, oder????

Beitrag von „neleabels“ vom 12. November 2007 20:46

Zitat

Original von Kishy

Ich habe das damals auf einer Fortbildung vom schulpsychologischen Dienst in Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen unserer Stadt erfahren.

Aber es ist doch logisch, dass es sich nur auf Hauptfächer bezieht, oder????

Welchen Aussagewert hat ein Notendurchschnitt? Absurd-arithmetisch ist der Durchschnitt aus "ungenügend" in Mathematik und "sehr gut" in Deutsch ein "befriedigendes" Gesamtergebnis.

Was ist daran logisch?

Mathematisch ist die Mittelung von Ordinalzahlen Unfug. Punkt.

Nele

Beitrag von „Kishy“ vom 20. November 2007 19:07

Hallo neleabels,

Ich wusste doch, dass es Infos darüber gibt.

Das ist zwar nicht der Weisheit letzter Schluss, aber interessant zu sehen, welche Anforderungen von Seiten der weiterführenden Schulen gestellt werden.

Schau mal rein!

<http://www.note1plus.de/Cont.htm>

Beitrag von „lolle“ vom 20. November 2007 23:09

Aber die Seite bezieht sich auf Bayern, da gilt ein anderes Schulgesetz. Dort gibt es zum Beispiel auch Übertrittszeugnisse, die gibt es bei uns in BW nicht. Wenn es die Eltern nicht wollen, erfahren wir hier nie, wie die Kids in der Grundschule waren (es sei denn, wir kennen die Grundschullehrer... tun wir...)

Grüße

Lolle

Beitrag von „Kishy“ vom 21. November 2007 18:56

Da Bayern aber als sehr streng gilt, ist es doch mal interessant zu sehen, wo die ihre Grenzen ziehen. Natürlich ist es kein Kriterium und sicherlich kein festgelegter Leitfaden für andere Bundesländer, nur eine Information.

Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 15:22

bei und in bawü gibt es die grundschulempfehlung, die verbindlich ist.
erst einmal ist die note von deutsch und mathe hierfür ausschlaggebend.
für das gymnasium braucht das kind mindestens einen schnitt von 2,5.
für die realschule einen schnitt von 3,0.
der lehrer hat einen kleinen spielraum zwecks des sozial-, lern- und arbeitsverhaltens des Kindes.
lässt sich jetzt drüber streiten, ob dieses system gut ist, aber es ist hier nun mal so...